

Johannes Gramlich: **Begehrt, beschwiegen, belastend. Die Kunst der NS-Elite, die Alliierten und die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen.** (Schriften der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, Bd. 4). Köln, Böhlau Verlag 2021. 352 S., 70 s/w Abb. ISBN 978-3-412-51971-1.

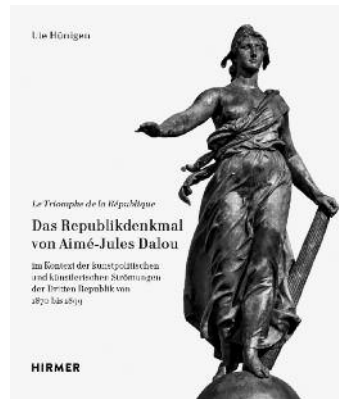
**Grand Gestures.** Hg. Adam Jasper, Stefan Neuner. Beitr. Daniel Weiss, John Macarthur, Maarten Delbeke, Liam Ross, Sarah Nichols, André Bideau, Berthold Hub, Davide Spina, Nicholas de Monchaux, Antonia von Schöning, Felicity D. Scott, Pathmini Ukwattage, Alla Vronskaya (gta Papers 4). Zürich, gta Verlag 2020. 150 S., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-3-85676-407-4.

Bruno Haas: **Le beau et ses trauctions.** Les quatre définitions du beau dans le „Hippias majeur“ de Platon. Paris, Éditions de la Sorbonne 2021. 100 S. ISBN 979-10-351-0606-5.

## VON DER REDAKTION AUSGELESEN

Ute Hünigen: **Le Triomphe de la République. Das Republikdenkmal von Aimé-Jules Dalou im Kontext der kunstpolitischen und künstlerischen Strömungen der III. Republik von 1870 bis 1899.** Hg. Katrin Pollems-Braunfels. München, Hirmer Verlag 2021. 280 S., 80 Farb- und s/w Abb. ISBN 978-3-7774-3683-8. € 59,00

Wer heutzutage zur Pariser Place de la Nation strebt, tut dies zumeist, um möglichst schnell in die Métro oder in die RER zu kommen. Kunsthistorische Ex-



kursionsgruppen widmen ihre Aufmerksamkeit höchstens dem Ensemble von Claude Nicolas Ledoux' Zollhäusern, den Barrières du Trône mit ihren beiden Triumphsäulen, als herausragendem Beispiel für die (anachronistisch so genannte) Revolutionsarchitektur aus den späten 1780er Jahren. Dem Denkmal auf der Platzmitte schenkt kaum jemand einen Blick. Dabei ist dieser monumentale *Triumph der Republik* kaum zu übersehen. Es handelt sich hierbei um das Hauptwerk des Pariser Bildhauers Aimé-Jules Dalou (1838–1902). Von diesem eigenwilligen Künstler, der Mitglied der Nationalgarde und Sympathisant der Commune war und den Rodin 1883 in einer Büste verewigt hat, kennt man ansonsten noch das Denkmal *Hommage à Delacroix* im Jardin du Luxembourg (1890 eingeweiht), seine im Salon von 1870 prämierte *Stickerin* und das Bronzerelief *Die Sitzung der französischen Deputiertenkammer vom 23. Juni 1789*, das im Salon von 1883 mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet wurde.

Die Autorin des aus ihrer Dissertationsschrift hervorgegangenen Bandes, Ute Hünigen, verstarb 2018. Katrin Pollems-Braunfels hat sich des umfangreichen Materials in verdienstvoller Weise angenommen und das schön illustrierte Buch im Sinne der Freundin und Kollegin zur Publikation fertiggestellt.

Der *Triomphe de la République* war ein Staatsauftrag der Dritten Republik für die Place de la République. Dalous Konzept wurde zweitplatziert und dann wegen seines großen Erfolges bei der Jury auf der Place de la Nation errichtet. Seine Idee geht schon auf die Exilzeit in England nach der Commune zurück. Erste Überlegungen für ein Republik-Denkmal wurden in Paris bereits 1878 ventiliert und über die angemessene Ikonografie im republikanisch akkreditierten Spektrum von Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit hierfür gestritten. „Dalou wählte eine *femme forte*, eine kräftige Frauengestalt, der man Arbeit und Ausdauer ansieht und welche sichtbar der Arbeiterklasse zugehört“, wie Hans Ottomeyer in seinem Geleitwort schreibt. Die Republik, mit *bonnet de liberté* auf dem Kopf und auf das Fasziensymbol der *unité* gestützt, steht auf einem Wagen, der von zwei Löwen, Symbol der Volkskraft, gezogen und vom Genius der Freiheit angeführt wird, der den Weg mit seiner Fackel erhellt. Um den Wagen sind Allegorien der Arbeit (ein Schmied mit dem Hammer auf

der Schulter), der Gerechtigkeit (eine Frau, die einen Hermelin-Mantel und die *main de justice* trägt) und des blumenstreuenden Friedens (auch Wohlstand genannt) gruppiert. Der Globus unter ihren Füßen soll den universellen Charakter der Republik bezeugen. Kinder stellen Allegorien der Bildung (mit Buch und Werkzeugen der Bau-berufe), Gleichheit (Waage) und Wohlstand (Füllhorn) dar. Die entblößte Brust der Marianne verweist auf Delacroix' *Liberté guidant le peuple* von 1830.

Die Ausführung dieses Riesen-denkmals in montierten Bronze-teilgüssen nahm aufgrund der mehrfachen Planwechsel zehn Jahre in Anspruch und verschlang mehr als 500.000 Francs. Anlässlich der Feierlichkeiten zum *Centenaire* der Französischen Revolution wurde zu-erst das großformatige Modell des bemalten Gipsdenkmals am 21. September 1889 in einer feierlichen Zeremonie eingeweiht. Die Einweihung der Bronzestatue konnte dann erst am 19. November 1899 vollzogen werden. Das Gipsmodell ist im Pariser Petit Palais erhalten.

Die auf eminenten Kenntnis der Quellen basierende Monografie von Ute Hünigen analysiert souverän die stilistische und ikonografische Komplexität dieser Monumentalallegorie im Kontext ihrer Zeit. Das Monument ist ein herausragendes Beispiel für die „Denkmalversessenheit“ des 19. Jahrhunderts. In dessen zweiter Hälfte erstarkten in Frankreich auch in Folge des

Deutsch-Französischen Krieges wie in ganz Europa nationalistische Tendenzen, die sich in Nationaldenkmälern manifestierten. Die lange Genesephase des Republikdenkmals, das in einer 100-jährigen Tradition von Liberté-, Egalité-, Unité- und eben auch République-Monumenten im französischen Revolutionszeitalter seit 1789 steht, gibt hochinteressante Aufschlüsse über die breitenwirksame Neugestaltung des öffentlichen Raumes in der Metropole Paris und über Strategien der Kunstpolitik im Einsatz von politischer Ikonografie in der Dritten Republik, die ihre Bürger mit Hilfe von öffentlichen Monumenten zu wahren Republikanern erziehen wollte.

## AUSSTELLUNGSKALENDER

Alle Angaben gelten nur unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich vor einem Besuch bei den jeweiligen Institutionen über etwaige Programmänderungen. Ausstellungen, die online zu sehen sind, werden gesondert gekennzeichnet (A/O). Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K bzw. K/OA für Kataloge im Open Access) beigegeben.

**Aachen.** *Ludwig-Forum.* 5.3.–22.5.: Rosemary Mayer. Ways of Attaching. *Suermondt-Ludwig-Museum.* –24.4.: Der Schmerz des Vaters. Die Notgotte zwischen Gotik und Barock. Zu einer Skulptur aus der Slg. Peter und Irene Ludwig. (K).

**Aarau (CH).** *Aargauer Kunsthaus.* –24.4.: Nicole Eisenman und die Moderne.

**Aarhus (DK).** *Aros.* –20.2.: J.M.W. Turner. Sun is God. –24.4.: Lu Yang and Shoplifter.

**Abano Terme (I).** *Museo Villa Bassi Rathgeb.* –5.6.: Robert Capa. Fotografie oltre la Guerra.

**Abbeville (F).** *Musée Boucher-de-Perthes.* –19.3.: Jean Sgard (1891–1966). Orfèvre et graveur à Abbeville.

**Ahlen.** *Kunst-Museum.* –29.5.: Neue Wahrheit? Kleine Wunder! Die frühen Jahre der Fotografie; On Display. Die Körper der Fotografie.

**Aix-en-Provence (F).** *Caumont Centre d'Art.* –27.3.: Trésors de Venise. La coll. Cini.

**Albstadt.** *Kunstmuseum.* –11.9.: Otto Dix. Generationen.

**Alkersum/Föhr.** *Museum Kunst der Westküste.* –27.11.: Andreas Jorns. In-seljugend. (K).

**Amersfoort (NL).** *Museum Flehite.* –8.5.: A different Light on Withoos. Three generations Withoos.

**Amiens (F).** *Musée de Picardie.* 12.3.–28.8.: Statues Modèles. Une histoire de l'enseignement artistique à Amiens.

**Amstelveen (NL).** *Cobra Museum.* –27.3.: Constant. The Future can be Humane.

**Amsterdam (NL).** *National Maritime Museum.* –27.3.: Willem van de Velde & Son.

*Rijksmuseum.* A/O: Slavery (<https://www.rijksmuseum.nl/nl/stories/slavernij>). (K). –5.6.: Revolusi! Indonesia Independent. –6.6.: Vincent Mentzel. *Stedelijk Museum.* –13.3.: Remy Jungerman. –20.3.: Prix de Rome 2021. –12.6.: Hito Steyerl. I Will Survive.

**Anghiari (I).** *Museo della Battaglia.* –3.5.: La civiltà delle armi e le Corti del Rinascimento.

**Antwerpen (B).** *Middelheim Museum.* –20.4.: Germaine Kruij. Resonance.

*Museum van Hedendaagse Kunst.* –1.5.: Anton Vidokle. –15.1.23: Falke Pisano.

**Apolda.** *Kunsthaus.* –18.4.: Ernst Barlach und Käthe Kollwitz. „Über die Grenzen der Existenz“.

*Ziegelhütte. Kunstmuseum.* –13.3.: Unbekannt – bekannt. Zeitgenössische Kunst aus einer Ostschweizer Slg.